

Bremen

## Fachtagung der norddeutschen Länder

**[21.09.2023] Die Konferenz der norddeutschen Wissenschaftsministerinnen und -minister unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit der norddeutschen Energieforschungsverbände in den Bereichen Windenergie, intelligente Netze, Wärme, Mobilität und Wasserstoff für eine nachhaltige Energiewende. Die Konferenz findet heute in Bremen statt.**

Heute findet in Bremen die Fachtagung Energieforschung „Gemeinsam stark für die Energiewende – Impulse für neue Kooperationen der norddeutschen Länder“ statt. Wie die Bremer Senatspressestelle mitteilt, hat die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Kathrin Moosdorf (Bündnis 90/Die Grünen), in diesem Jahr den Vorsitz der Norddeutschen Wissenschaftsministerkonferenz (NWMK) inne. Für die norddeutschen Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Freie und Hansestadt Hamburg und Freie Hansestadt Bremen sei es ein zentrales forschungspolitisches Anliegen, ihr großes wissenschaftliches Potenzial noch stärker zu bündeln. „Die norddeutschen Länder haben mit ihren Häfen und der Windenergie ein Alleinstellungsmerkmal mit vielfältigen Chancen für die Entwicklung einer norddeutschen Wasserstoffwirtschaft. Um eine nachhaltige Energiewende auf Basis von Wasserstoff zu erreichen, bedarf es einer breiten wissenschaftlichen Infrastruktur, die über alle Branchen und Disziplinen hinweg vernetzt ist und eng zusammenarbeitet“, erklärt Professorin Johanna Myrzik, Leiterin der diesjährigen Konferenz.

Die Zusammenarbeit der Energieforschungsverbände des Nordens in fünf Fachgruppen zu den Themen Windenergie, intelligente und integrierte Netze, Wärme, Mobilität und Wasserstoff sei daher ein wichtiger Schlüssel, so die Senatspressestelle. Das Besondere an der Konferenz sei, dass sich Fachleute aus jedem dieser Bereiche interdisziplinär austauschen. „Lösungen findet man, wenn man aus vielen Perspektiven denkt. Oder anders gesagt: wenn man über den Tellerrand hinausschaut“, so die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Kathrin Moosdorf. „Genau dafür bietet die Konferenz eine Plattform. Ich freue mich auf intensive Gespräche, wissenschaftliche Erkenntnisse und Ideen, die unsere Energieversorgung nachhaltig, effizient und kostengünstig machen.“

(th)

Stichwörter: Politik, Bremen, Fachtagung